

Halbjahresbericht 2011



Abschluss per 30.6.2011.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

Konzern BKB – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2011¹⁾	31.12.2010
Bilanzsumme	in 1000 CHF	36 009 059	35 360 696
• Veränderung	in %	1,83	7,68
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	24 990 563	24 194 829
• davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	21 262 588	20 588 804
Kundengelder	in 1000 CHF	22 362 931	23 018 596
Publikumsgelder	in 1000 CHF	26 646 341	27 371 806
Ausgewiesene eigene Mittel	in 1000 CHF	2 926 190	2 810 430
• davon Minderheitsanteile	in 1000 CHF	364 720	356 670

Kundenvermögen		30.6.2011	31.12.2010
Total Kundenvermögen	in 1000 CHF	46 802 466	49 172 685
• Veränderung	in %	-4,82	2,53
• davon Doppelzahlungen	in 1000 CHF	-	8 273

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Erfolg aus dem Zinsgeschäft	in 1000 CHF	181 449	181 256
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	93 420	100 461
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	in 1000 CHF	48 466	55 130
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	2 015	8 184
Betriebsertrag	in 1000 CHF	325 350	345 031
Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	162 895	170 131
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	162 455	174 900
• Veränderung	in %	-7,12	-20,66
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	in 1000 CHF	18 678	47 823
Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	143 777	127 077
• Veränderung	in %	13,14	-28,87
Konzerngewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	124 227	108 592
• Veränderung	in %	14,40	-32,83
• davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	in 1000 CHF	9 898	10 976

Kennzahlen		2011	2010
Eigenkapitalquote (inkl. Minderheitsanteile)	in %	8,13	7,95
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen)	in %	89,49	95,14
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen)	in %	106,63	113,13
Cost-Income-Ratio I	in %	50,07	49,24
Cost-Income-Ratio II	in %	53,62	56,07

¹⁾ Unrevidiert

Stammhaus Basler Kantonalbank – auf einen Blick

Bilanz		30.6.2011¹⁾	31.12.2010²⁾
Bilanzsumme	in 1000 CHF	22 981 300	22 374 294
• Veränderung	in %	2,71	10,73
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	12 543 830	12 015 639
• davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	9 333 556	8 902 393
Kundengelder	in 1000 CHF	12 465 735	13 037 762
Publikumsgelder	in 1000 CHF	14 190 735	14 762 762
Ausgewiesene eigene Mittel	in 1000 CHF	2 512 236	2 433 319

Kundenvermögen		30.6.2011	31.12.2010
Total Kundenvermögen	in 1000 CHF	29 646 372	32 993 393
• Veränderung	in %	-10,14	14,11
• davon Doppelzahlungen	in 1000 CHF	-	-

Erfolgsrechnung		1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	105 879	107 087
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	59 417	62 036
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	in 1000 CHF	45 394	55 663
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	16 392	22 773
Betriebsertrag	in 1000 CHF	227 082	247 559
Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	95 315	97 036
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	131 767	150 523
• Veränderung	in %	-12,46	-14,95
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	in 1000 CHF	12 854	39 254
Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	118 913	111 269
• Veränderung	in %	6,87	-22,79
Gewinn	in 1000 CHF	42 881	40 816
• Veränderung	in %	5,06	-9,43

Kennzahlen		2011	2010
Eigenkapitalquote	in %	10,93	10,88
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen)	in %	99,38	108,51
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen)	in %	113,13	122,86
Cost-Income-Ratio I	in %	41,97	40,92
Cost-Income-Ratio II	in %	44,68	49,34

¹⁾ Unrevidiert

²⁾ Bilanz vor Gewinnverwendung

Höherer Halbjahresgewinn 2011 für den Konzern BKB

Key Figures

Der Konzern BKB, bestehend aus dem Stammhaus Basler Kantonalbank und der Bank Coop, steigerte im 1. Semester 2011 das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um +13,1% und den Halbjahresgewinn sogar um +14,4% auf 124,2 Mio. CHF (Vorjahr: 108,6 Mio. CHF). Diese markanten Veränderungen sind im Wesentlichen auf deutlich tiefere Abschreibungen bei der Beteiligung an der AAM Privatbank AG zurückzuführen. Im Weiteren reduzierte sich auch der Wertberichtigungsbedarf dank der hohen Qualität des Kreditportfolios um die Hälfte. Dagegen blieb der konsolidierte Bruttogewinn (ohne die Kosten der IT-Migration auf Avaloq) in einem anspruchsvollen Bankenumfeld mit 162,5 Mio. CHF (-7,1%) unter dem Resultat des Vorjahres.

Halbjahresabschluss Stammhaus BKB

Der um die Kosten der IT-Migration bereinigte Bruttogewinn im Stammhaus Basler Kantonalbank von 131,8 Mio. CHF widerspiegelt das anspruchsvolle Umfeld mit einer ausgeprägten Zurückhaltung der Anleger an den Wertschriftenmärkten und einer eher instabilen Währungssituation bei den Hauptwährungen in der ersten Jahreshälfte 2011. Damit reduzierte sich der Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr um -12,5%, während der Halbjahresgewinn dank tieferen Abschreibungen und Wertberichtigungen um +5,1% anstieg.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft bewegt sich mit 105,9 Mio. CHF (-1,1%) praktisch auf Vorjahreshöhe. Dank erneutem Volumenwachstum konnten der unverändert anhaltende Margendruck im Ausleihungsgeschäft und die eingeschränkten Anlagemöglichkeiten für die überschüssige kurzfristige Liquidität weitgehend kompensiert werden. In der Berichtsperiode sind zudem, aufgrund der konsequent angewandten und langfristig ausgerichteten Risikostrategie, um rund 30% höhere Kosten für die Absicherung der Bilanz gegen Zinsänderungsrisiken angefallen.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte im 1. Semester 2011 mit 59,4 Mio. CHF nicht ganz an die gute Vorjahresperiode anknüpfen (-4,2%), doch bewegt sich dieses über den Ergebnissen von 2008 und 2009. Dabei litt insbesondere das Wertschriften- und Anlagegeschäft unter der Passivität der Anlegerschaft bzw. den tieferen Transaktionen. Dadurch fielen die Courtageeinnahmen um fast 20%

niedriger aus als im Vorjahr. Analoges trifft auch auf die Vermögensverwaltungsgebühren zu, wo in der Berichtsperiode wegen der unzureichenden Performance an den Märkten kaum erfolgsabhängige Gebühren vereinnahmt werden konnten. Positiv im Vorjahresvergleich entwickelten sich dagegen die Depotgebühren und das Fondsgeschäft, wo die höheren Bestände aus der Akquisitionsleistung der Kundenberater die kurs- und währungsbedingten Rückgänge der deponierten Titel zu kompensieren vermochten.

Der Handel erwirtschaftete in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres einen Erfolg von 45,4 Mio. CHF und hat damit die internen Erwartungen übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem Handelserfolg von 55,7 Mio. CHF kühlte sich das Marktumfeld merklich ab, was zu einem tieferen Ergebnis aus dem Devisen- und Sortenhandel von 18,6 Mio. CHF (Vorjahr: 30,6 Mio. CHF) führte. Demgegenüber profitierte das Stammhaus BKB von einem leicht höheren Wertschriftenerfolg von 26,6 Mio. CHF (Vorjahr: 25,3 Mio. CHF).

Der Rückgang des Betriebsertrags von -8,3% auf 227,1 Mio. CHF im 1. Halbjahr 2011 konnte teilweise durch geringere Kosten kompensiert werden. Damit belief sich der bereinigte Geschäftsaufwand auf 95,3 Mio. CHF. Die Veränderung von -1,7 Mio. CHF gegenüber der analogen Vorjahresperiode teilt sich auf den Personalaufwand mit -0,7 Mio. CHF (1. Semester 2011: 63,8 Mio. CHF, 1. Semester 2010: 64,5 Mio. CHF) und auf den bereinigten Sachaufwand mit -1,0 Mio. CHF auf (1. Semester 2011: 31,6 Mio. CHF, 1. Semester 2010: 32,6 Mio. CHF). Die Reduktion des Sachaufwandes ist auf die generell hohe Budgetdisziplin vom Stammhaus BKB sowie einzelne Kostensenkungen beim Outsourcing von Dienstleistungen zurückzuführen. Durch den leicht tieferen Geschäftsaufwand bei einem geringeren Betriebsertrag resultierte eine Cost-Income-Ratio I von 42,0% für das 1. Semester 2011.

Nach Berücksichtigung von deutlich tieferen Abschreibungen bei der Beteiligung an der AAM Privatbank AG vom Vorjahr sowie einem geringeren Rückstellungsbedarf ergibt sich ein bereinigtes Betriebsergebnis von 118,9 Mio. CHF (+6,9%). Dies erlaubte eine grosszügige Äufnung der Reserven für allgemeine Bankrisiken im Semesterabschluss um 64,0 Mio. CHF (Vorjahr: 54,0 Mio. CHF) und eine weitere Stärkung der soliden Eigenmittelsituation. Schliesslich resultiert ein Halbjahr

resgewinn von 42,9 Mio. CHF, der das Vorjahr um +5,1% übertrifft. Als Gewährsträger-Abgeltung an den Kanton Basel-Stadt wird im 1. Halbjahr 2011 ein Pro-rata-Wert von 12,4 Mio. CHF ausgewiesen.

Mit einem Plus von +607 Mio. CHF stieg die Bilanzsumme im Stammhaus BKB im 1. Semester 2011 leicht an und erreichte per 30.6.2011 die Grenze von 23 Mia. CHF. Dieser Zuwachs von +2,7% ist wesentlich geprägt von einer höheren Kreditnachfrage der Kundschaft und einem anhaltenden Zufluss an anlagesuchenden Geldern, die mangels Alternativen primär dem Interbankenmarkt zur Verfügung gestellt wurden.

Innerhalb der Kundenausleihungen von 12,5 Mia. CHF per 30.6.2011 nahmen die Hypothekarforderungen um +431 Mio. CHF auf 9,3 Mia. CHF und die Forderungen gegenüber Kunden um +97 Mio. CHF auf 3,2 Mia. CHF am Semesterultimo zu. Gegenüber Jahresbeginn konnten bei den Hypothekarforderungen erfreuliche Zuwächse von +4,8% erzielt werden, wobei der grösste Teil dieses Zuwachses von Darlehen mit hypothekarischer Deckung an grosse Firmenkunden stammt. Ähnlich umfangreiche Kreditbedürfnisse meldeten auch die Firmenkunden und die öffentlich-rechtlichen Körperschaften an, sodass sich die Forderungen gegenüber Kunden in der Berichtsperiode um +3,1% erhöhten.

Reichlich volatil gestalteten sich im 1. Halbjahr 2011 die Kundengelder. Deren Volumen reduzierte sich um -572 Mio. CHF auf 12,5 Mia. CHF per 30.6.2011. Während die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform mit +101 Mio. CHF zulegen konnten, verzeichneten die Kassenobligationen eine Abnahme von -21 Mio. CHF und die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden eine solche von -652 Mio. CHF. Letztere Entwicklung hängt mit Zahlungsterminen diverser grösserer Kundenengagements am Semesterultimo zusammen. Die Kundenvermögen reduzierten sich per 30.6.2011 u.a. aufgrund negativer Marktperformance und Wechselkurseffekte um -10,1% auf 29,6 Mia. CHF (31.12.2010: 33,0 Mia. CHF). Zudem mussten Abflüsse von zwei institutionellen Kunden verzeichnet werden, welche eine Veräusserung eines Geschäftsfeldes bzw. einen Zusammenzug der Depots bei einer anderen Bank vollzogen haben. Dies erklärt im Wesentlichen den damit verbundenen Netto-Neugeld-Abfluss in Höhe von -2,3 Mia. CHF.

Halbjahresabschluss Konzern BKB

Der Konzern BKB wies im 1. Semester 2011 einen Halbjahresgewinn von 124,2 Mio. CHF aus, der das Vorjahresresultat um +15,6 Mio. CHF übertrifft. Dabei konnte im Hauptgeschäftsfeld trotz enger werdender Zinsmarge ein solider Zinserfolg auf Vorjahresniveau von 181,4 Mio. CHF erzielt werden (+0,1%). Aufgrund der schwierigen Marktverhältnisse resultierten aus dem Kommissionsgeschäft mit 93,4 Mio. CHF (-7,0%) und aus der Handelstätigkeit mit 48,5 Mio. CHF (-12,1%) geringere Erträge als im Vorjahr. Weil zudem auch der Veräusserungserfolg bei den Finanzanlagen von 2010 wegfiel und die Titel gleichzeitig tiefer bewertet werden mussten, ergab sich in der Berichtsperiode ein tieferer Betriebsertrag von 325,4 Mio. CHF (-5,7%). Gleichzeitig gelang es dank Kosteneinsparungen, den bereinigten Geschäftsaufwand im abgelaufenen Semester um -7,2 Mio. CHF (-4,3%) zu reduzieren. Kostendämpfend wirkte primär die Konzentration der Kräfte im Konzern, z.B. durch Effizienzsteigerungen in den Competence Centers, welche Konzernleistungen für beide Banken erbringen.

Die konsolidierte Bilanzsumme lag am Semesterultimo bei 36,0 Mia. CHF (+1,8%). Neben diversen Umschichtungen zwischen einzelnen Bilanzpositionen zeigt die Zunahme der Kundenausleihungen um +3,3% auf 25,0 Mia. CHF per 30.6.2011 die bedeutende Rolle des Konzerns BKB bei der Finanzierung von Hypotheken für Privat- und Firmenkunden sowie die Attraktivität des Stammhauses als Partnerin im Grosskreditgeschäft. Als sehr erfreulich ist auch die Entwicklung bei den Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform zu werten, die sich in der Berichtsperiode um +432 Mio. CHF, davon Stammhaus BKB +101 Mio. CHF oder +1,7% und Bank Coop +331 Mio. CHF oder +5,0%, erhöhten. Mit einem Bestand von 13,0 Mia. CHF umfassen sie damit rund 58% der gesamten Kundengelder von 22,4 Mia. CHF per 30.6.2011.

Ausblick

Die Frankenstärke und die Zurückhaltung der Kundschaft an den Finanzmärkten lassen auch im 2. Semester ein sehr anspruchsvolles Umfeld erwarten. Dank der starken Positionierung, verbunden mit einer hohen Kosteneffizienz, dürfte der Konzern BKB im 2. Halbjahr 2011 jedoch erneut ein gutes und solides Ergebnis ausweisen.

Konzern – Bilanz per 30.6.2011

	30.6.2011 ¹⁾ 1000 CHF	31.12.2010 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	187 220	839 173	-651 953	-77,7
Forderungen aus Geldmarktpapieren	2 471	2 205	266	12,1
Forderungen gegenüber Banken	2 770 312	1 726 668	1 043 644	60,4
Forderungen gegenüber Kunden	3 727 975	3 606 025	121 950	3,4
Hypothekarforderungen	21 262 588	20 588 804	673 784	3,3
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2 505 259	2 713 624	-208 365	-7,7
Finanzanlagen	2 246 406	2 450 861	-204 455	-8,3
Nicht konsolidierte Beteiligungen	107 746	105 521	2 225	2,1
Sachanlagen	199 169	195 328	3 841	2,0
Immaterielle Werte	5 145	7 845	-2 700	-34,4
Rechnungsabgrenzungen	130 504	132 650	-2 146	-1,6
Sonstige Aktiven	760 527	435 120	325 407	74,8
Positive Wiederbeschaffungswerte	2 103 737	2 556 872	-453 135	-17,7
Total Aktiven	36 009 059	35 360 696	648 363	1,8
Total nachrangige Forderungen	27 936	7 914	20 022	-
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	3 478	667	2 811	-
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 373 987	1 622 499	1 751 488	-
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	13 015 900	12 584 197	431 703	3,4
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	8 826 399	9 875 878	-1 049 479	-10,6
Kassenobligationen	520 632	558 521	-37 889	-6,8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 283 410	4 353 210	-69 800	-1,6
Rechnungsabgrenzungen	181 045	148 007	33 038	22,3
Sonstige Passiven	107 131	75 501	31 630	41,9
Negative Wiederbeschaffungswerte	2 126 695	2 591 672	-464 977	-17,9
Wertberichtigungen und Rückstellungen	528 693	523 793	4 900	0,9
Gesellschaftskapital	254 150	254 150	-	-
Kapitalreserve	180 428	178 681	1 747	1,0
Eigene Beteiligungstitel	-51 972	-47 298	-4 674	9,9
Gewinnreserve	2 178 864	2 068 227	110 637	5,3
Minderheitsanteile am Eigenkapital	364 720	356 670	8 050	2,3
Konzerngewinn	115 499	216 321	-	-
• davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	9 898	21 438	-	-
Total Passiven	36 009 059	35 360 696	648 363	1,8
Total nachrangige Verpflichtungen	2 942	1 977	965	48,8
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	909 078	404 853	504 225	-
Unwiderrufliche Zusagen	238 518	276 177	-37 659	-13,6
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	45 674	45 674	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente				
• Kontraktvolumen	110 386 331	122 986 752	-12 600 421	-10,2
• Positive Wiederbeschaffungswerte	2 103 737	2 556 872	-453 135	-17,7
• Negative Wiederbeschaffungswerte	2 126 695	2 591 672	-464 977	-17,9
Treuhandgeschäfte	330 663	256 578	74 085	28,9

¹⁾ Unrevidiert

Konzern – Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2011

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft

	1. Halbjahr 2011 ¹⁾ 1000 CHF	1. Halbjahr 2010 ¹⁾ 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	293 663	299 704	-6 041	-2,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	30 975	33 653	-2 678	-8,0
Zinsaufwand	-143 189	-152 101	8 912	-5,9
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	181 449	181 256	193	0,1

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Kreditgeschäft	5 031	5 044	-13	-0,3
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	81 890	92 640	-10 750	-11,6
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	17 157	16 725	432	2,6
Kommissionsaufwand	-10 658	-13 948	3 290	-23,6
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	93 420	100 461	-7 041	-7,0

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft	48 466	55 130	-6 664	-12,1
---------------------------------------	---------------	---------------	---------------	--------------

Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	131	3 900	-3 769	-96,6
Beteiligungsertrag total	3 428	3 278	150	4,6
• davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	183	169	14	8,3
• davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	3 245	3 109	136	4,4
Liegenschaftenerfolg	1 507	1 339	168	12,5
Anderer ordentlicher Ertrag	1 661	2 834	-1 173	-41,4
Anderer ordentlicher Aufwand	-4 712	-3 167	-1 545	48,8
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	2 015	8 184	-6 169	-75,4

Betriebsertrag

Betriebsertrag	325 350	345 031	-19 681	-5,7
-----------------------	----------------	----------------	----------------	-------------

Geschäftsaufwand

Personalaufwand	-104 966	-108 879	3 913	-3,6
Sachaufwand	-66 657	-78 735	12 078	-15,3
Subtotal Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)	-162 895	-170 131	7 236	-4,3
Subtotal Geschäftsaufwand	-171 623	-187 614	15 991	-8,5

Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)

Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	162 455	174 900	-12 445	-7,1
---	----------------	----------------	----------------	-------------

Bruttogewinn

Bruttogewinn	153 727	157 417	-3 690	-2,3
---------------------	----------------	----------------	---------------	-------------

Konzerngewinn

Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	162 455	174 900	-12 445	-7,1
Bruttogewinn	153 727	157 417	-3 690	-2,3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-11 552	-33 109	21 557	-65,1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-7 126	-14 714	7 588	-51,6
Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	143 777	127 077	16 700	13,1
Betriebsergebnis	135 049	109 594	25 455	23,2

Gewährträger-Abgeltung

Gewährträger-Abgeltung	-12 399	-16 215	3 816	-23,5
Zwischenergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	131 378	110 862	20 516	18,5
Zwischenergebnis	122 650	93 379	29 271	31,3

Ausserordentlicher Ertrag

Ausserordentlicher Ertrag	1 893	6 978	-5 085	-72,9
---------------------------	-------	-------	--------	-------

Ausserordentlicher Aufwand

Ausserordentlicher Aufwand	-	-77	77	-
----------------------------	---	-----	----	---

Steuern

Steuern	-9 044	-9 171	127	-1,4
---------	--------	--------	-----	------

Konzerngewinn bereinigt (ohne IT-Migration)

Konzerngewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	124 227	108 592	15 635	14,4
--	----------------	----------------	---------------	-------------

Konzerngewinn

Konzerngewinn	115 499	91 109	24 390	26,8
----------------------	----------------	---------------	---------------	-------------

• davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn

• davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	9 898	10 976	-1 078	-9,8
---	-------	--------	--------	------

¹⁾ Unrevidiert

Stammhaus – Bilanz per 30.6.2011

Aktiven	30.6.2011¹⁾ 1000 CHF	31.12.2010²⁾ 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	99 788	82 081	17 707	21,6
Forderungen aus Geldmarktpapieren	2 048	2 205	-157	-7,1
Forderungen gegenüber Banken	2 609 966	2 069 623	540 343	26,1
Forderungen gegenüber Kunden	3 210 274	3 113 246	97 028	3,1
Hypothekarforderungen	9 333 556	8 902 393	431 163	4,8
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2 378 868	2 577 607	-198 739	-7,7
Finanzanlagen	1 722 017	1 838 063	-116 046	-6,3
Beteiligungen	457 485	458 041	-556	-0,1
Sachanlagen	90 532	83 958	6 574	7,8
Rechnungsabgrenzungen	96 844	98 553	-1 709	-1,7
Sonstige Aktiven	745 330	447 935	297 395	66,4
Positive Wiederbeschaffungswerte	2 234 592	2 700 589	-465 997	-17,3
Total Aktiven	22 981 300	22 374 294	607 006	2,7
Total nachrangige Forderungen	27 936	7 914	20 022	-
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	3 073	233	2 840	-
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 486 527	1 891 111	1 595 416	84,4
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	6 038 584	5 937 162	101 422	1,7
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	6 239 976	6 891 981	-652 005	-9,5
Kassenobligationen	187 175	208 619	-21 444	-10,3
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 725 000	1 725 000	-	-
Rechnungsabgrenzungen	97 657	95 637	2 020	2,1
Sonstige Passiven	99 181	88 701	10 480	11,8
Negative Wiederbeschaffungswerte	2 213 961	2 681 872	-467 911	-17,4
Wertberichtigungen und Rückstellungen	335 049	332 363	2 686	0,8
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 822 027	1 755 125	66 902	3,8
Gesellschaftskapital	254 150	254 150	-	-
Allgemeine gesetzliche Reserve	433 509	417 259	16 250	3,9
Gewinnvortrag	1 177	2 510	-1 333	-53,1
Gewinn	42 881	88 296	-	-
Total Passiven	22 981 300	22 374 294	607 006	2,7
Total nachrangige Verpflichtungen	2 942	1 977	965	48,8
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	841 760	807 144	34 616	4,3
Unwiderrufliche Zusagen	150 947	136 813	14 134	10,3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	34 200	34 200	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente				
• Kontraktvolumen	114 832 350	127 692 349	-12 859 999	-10,1
• Positive Wiederbeschaffungswerte	2 234 592	2 700 589	-465 997	-17,3
• Negative Wiederbeschaffungswerte	2 213 961	2 681 872	-467 911	-17,4
Treuhandgeschäfte	310 930	242 841	68 089	28,0

¹⁾ Unrevidiert

²⁾ Bilanz vor Gewinnverwendung

Stammhaus – Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2011

	1. Halbjahr 2011 ¹⁾ 1000 CHF	1. Halbjahr 2010 ¹⁾ 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	147 216	148 464	-1 248	-0,8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	23 992	25 624	-1 632	-6,4
Zinsaufwand	-65 329	-67 001	1 672	-2,5
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	105 879	107 087	-1 208	-1,1
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	3 745	3 355	390	11,6
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	54 610	60 121	-5 511	-9,2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 742	8 715	27	0,3
Kommissionsaufwand	-7 680	-10 155	2 475	-24,4
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	59 417	62 036	-2 619	-4,2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	45 394	55 663	-10 269	-18,4
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-99	3 870	-3 969	-
Beteiligungsertrag	11 624	11 143	481	4,3
Liegenschaftenerfolg	911	802	109	13,6
Anderer ordentlicher Ertrag	8 668	9 667	-999	-10,3
Anderer ordentlicher Aufwand	-4 712	-2 709	-2 003	73,9
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	16 392	22 773	-6 381	-28,0
Betriebsertrag	227 082	247 559	-20 477	-8,3
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-63 759	-64 651	892	-1,4
Sachaufwand	-34 685	-41 152	6 467	-15,7
Subtotal Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)	-95 315	-97 036	1 721	-1,8
Subtotal Geschäftsaufwand	-98 444	-105 803	7 359	-7,0
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	131 767	150 523	-18 756	-12,5
Bruttogewinn	128 638	141 756	-13 118	-9,3
Gewinn				
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	131 767	150 523	-18 756	-12,5
Bruttogewinn	128 638	141 756	-13 118	-9,3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-6 156	-29 583	23 427	-79,2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-6 698	-9 671	2 973	-30,7
Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	118 913	111 269	7 644	6,9
Betriebsergebnis	115 784	102 502	13 282	13,0
Gewährsträger-Abgeltung	-12 398	-16 215	3 817	-23,5
Zwischenergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	106 515	95 054	11 461	12,1
Zwischenergebnis	103 386	86 287	17 099	19,8
Ausserordentlicher Ertrag	4 515	9 042	-4 527	-50,1
Ausserordentlicher Aufwand	-64 000	-54 000	-10 000	18,5
Steuern	-1 020	-513	-507	98,8
Gewinn	42 881	40 816	2 065	5,1

¹⁾ Unrevidiert

Partizipationsschein Basler Kantonalbank

Kapitalstruktur

		2011	2010	2009
Anzahl Partizipationsscheine	in Stück	5 900 000	5 900 000	5 900 000
Nennwert je Partizipationsschein	in CHF	8.50	8.50	8.50
Gesellschaftskapital	in 1000 CHF	254 150	254 150	254 150
• Dotationskapital	in 1000 CHF	204 000	204 000	204 000
• Partizipationsscheinkapital	in 1000 CHF	50 150	50 150	50 150

Kursstatistik

Börsenkurs am Bilanzstichtag	in CHF	143.70	142.50	119.60
• Veränderung	in %	0,84	19,15	3,91
Höchstkurs	in CHF	144.70	145.50	120.20
Tiefstkurs	in CHF	140.00	119.50	112.80
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ¹⁾	in Mio. CHF	4 296,63	4 260,75	3 576,04

Kennzahlen je Partizipationsschein

Kurs-Gewinn-Verhältnis (Price-Earnings-Ratio)	20,10	19,88	17,29
Kurs-Buchwert-Verhältnis (Price-Book-Ratio)	1,71	1,75	1,56

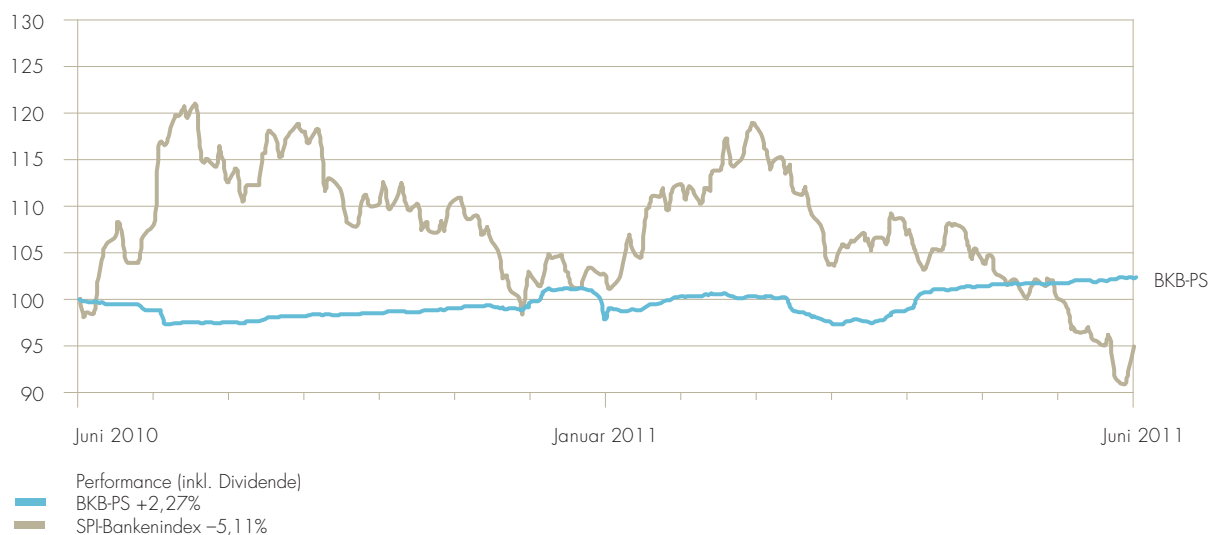
Dividende

		2010	2009	2008
Pro Partizipationsschein von CHF 8.50 nominal				
• Dividende brutto	in CHF	3.30	3.30	3.00
• abzügl. Eidg. Verrechnungssteuer 35%	in CHF	1.15	1.15	1.05
• Dividende netto	in CHF	2.15	2.15	1.95
Valorenummer Partizipationsschein: 923646 (ISIN: CH0009236461)				

¹⁾ Das Dotationskapital wird mitberücksichtigt.

Performance BKB-Partizipationsschein

indiziert



Basler Kantonalbank, Hauptsitz
Spiegelgasse 2
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 (0)61 266 33 33
Telefax +41 (0)61 266 25 96

welcome@bkb.ch
www.bkb.ch